

Freibadpreis bleibt bestehen

Doch über Öffnung der Welle wird noch mal beraten

Gütersloh (rec). Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Gütersloh (SWG) wird noch einmal über die Öffnung der Welle für Freibad-Besucher beraten. An den Eintrittspreisen wird aber nicht mehr gerüttelt.

Auf diesen von den Grünen vorgeschlagenen Appell an die Aufsichtsratsmitglieder vermochte sich der Gütersloher Rat gestern Abend nach zweistündiger Debatte und Beratungspause einstimmig bei drei Enthaltungen zu verständigen. Beinahe wäre sogar der von Norbert Morkes (BfGT) beantragte, generelle Öffnungs-Beschluss für die Inhaber der Familienkarte durchgegangen. Doch Dr. Siegfried Bethlehem (SPD) mit seiner Enthaltung und Bürgermeisterin Maria Unger mit ihrer Nein-Stimme verhinderten, dass aus dem Appell eine Anweisung wurde.

Weder SPD noch Grüne stimmten dagegen den Preisänderungswünschen der BfGT und der Initiative Pro Freibad zu. Statt dessen soll die Reaktion der Kunden

beobachtet und für die Tarifstruktur 2012 berücksichtigt werden. Bisher haben nur 28 Kunden (Vorjahr: 213) die 160 Euro teure Familiensaisonkarte erworben.



Ariane Fischbach (14, rechts) und Natalie Dallmann (16) demonstrieren vor dem Rathaus für günstigere Freibad-Tarife. Foto: Carsten Borgmeier